

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Ab jetzt nimmst Du aktiv Teil an der Solarrevolution!

Ja, schon klar, heutzutage wird ziemlich viel einfach Revolution genannt ...

Aber was in der Solartechnologie in den letzten zehn Jahren stattgefunden hat, kann man wirklich nicht anders nennen: In rasendem Tempo ist die Effizienz von Solarzellen gestiegen. Und das, während die Kosten einen Sturzflug hinlegten.

Das Allerbeste daran: Solarenergie ist laut Klimarat der beste Hebel, um die Klimakrise zu bekämpfen.

Jetzt machst Du Deinen Balkon zu einem Solarbalkon. Und erzeugst damit Deine eigene Sonnenenergie genau da, wo sie auch verbraucht wird.

Damit leistest Du auf alle Fälle einen Beitrag zu dieser Revolution der sauberen Energie.

Genug gequatscht. Los geht's. Bringen wir gemeinsam Deinen Solarbalkon an den Start!



Schritt 1: Kurz überlegen

NIMM DIR ALS ERSTES KURZ ZEIT ZU ÜBERLEGEN, WAS WOHIN SOLL

(Ein Satz, der mir in so mancher Gebrauchsanweisung schon viel Zeit und Ärger erspart hätte)

Dein Solarbalkon besteht aus nur drei Teilen:

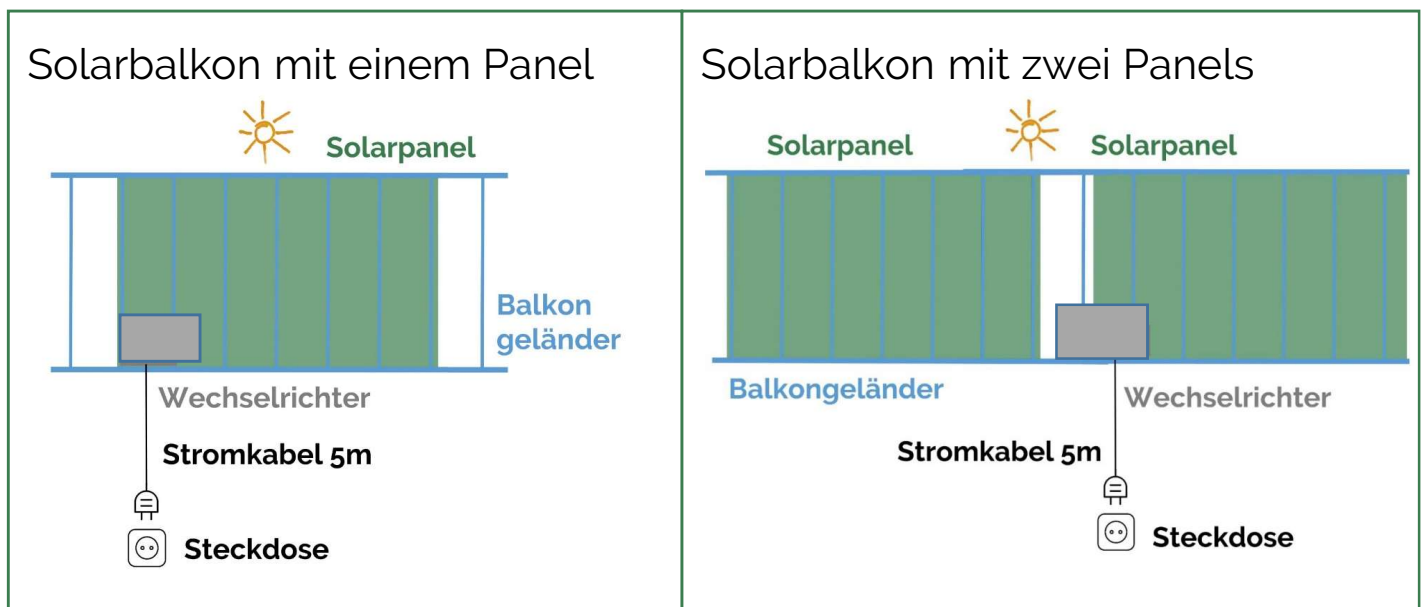
1) Solarpanel(s)

- kommt aussen ans Balkongeländer
- Kabel zum Wechselrichter hin ausrichten

2) Wechselrichter (der graue Kasten)

- kommt innen ans Balkongeländer
- so nahe wie sonnentechnisch sinnvoll zur Steckdose

3) Stromkabel 5m zwischen Wechselrichter und Steckdose



Ganz wichtig bei Deiner Entscheidung:
Dein Solarpanel soll möglichst viel Sonne abbekommen!
Schatten von Bäumen, überhängenden Blumen,
gegenüberstehenden Häusern verringert den Ertrag
deutlich.

Schritt 2: Ranmachen

PANEL

Du merkst es schon: Das Panel ist sehr leicht. Deshalb kannst Du es einfach mit den beigelegten Befestigungsriemen und Kabelbindern an Deinem Balkongeländer festmachen.

Panel bitte so drehen, dass Du die Kabel dann in den Wechselrichter einstecken kannst.

Wichtig: Die Befestigung sollte dem Panel kein Spiel lassen, sonst können die Schwingungen bei Sturm die Ösen ausleiern.

Zu zweit geht das Anbringen übrigens viel leichter. (Gute Gelegenheit, um sich mal wieder mit den Nachbarn auszutauschen. Den meisten Menschen macht es Freude, zu helfen. Und gute Nachbarschaft macht nachweislich glücklich)

WECHSELRICHTER

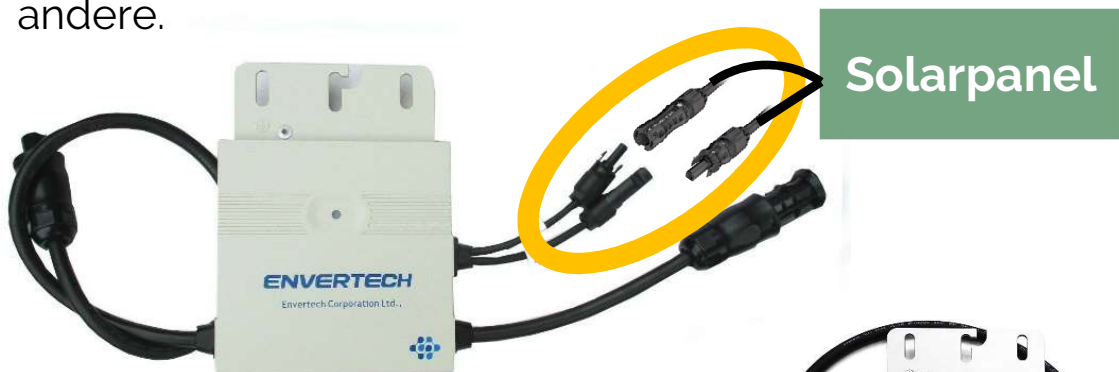
Den Wechselrichter jetzt so befestigen, dass Du die Kabel vom Solarpanel einstecken kannst. Auch das geht mit Kabelbindern. Der Wechselrichter ist extra für den Aussenbereich gemacht und wasserfest.



Schritt 3: Einstecken

PANEL & WECHSELRICHTER

Jetzt steckst Du einfach die zwei Kabel, die vom Solarpanel kommen, in die passenden Kabel vom Wechselrichter ein. Beim Solarbalkon mit zwei Panels hat der Wechselrichter vier solche Kabel, zwei rechts für ein Panel und zwei links für's andere.



WECHSELRICHTER & STROMKABEL

Dann nimmst Du das Ende vom Stromkabel, das nicht in die normale Steckdose passt. Und das verbindest Du mit dem Kabel, das links aus dem Wechselrichter herauskommt.



Kleine Anmerkung: Die Verbindung sieht etwas eigenartig aus, ist aber so richtig.

DAS EINFACHSTE ZUM SCHLUSS

Jetzt den Stecker in die Steckdose. Schon geschafft!
Ab diesem Moment fließt Dein eigener Sonnenstrom (wenn gerade die Sonne scheint).



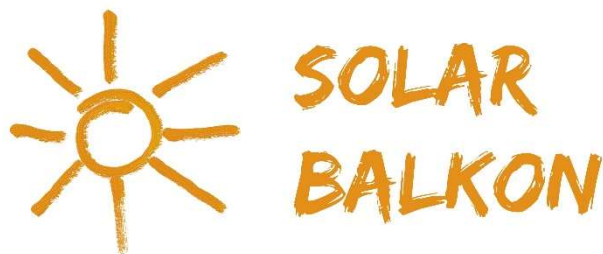
Schritt 0: Anmelden

In der Schweiz dürfen steckerfertige Photovoltaikanlagen wie der Solarbalkon mit Nennleistung bis 600W ganz einfach ohne Genehmigung und ohne Installateur angeschlossen werden.

Trotzdem müssen solche kleinen Anlagen beim Netzbetreiber angemeldet werden.

Wir hatten Dir schon per Mail das Anmeldeformular geschickt. Denn die Anmeldung sollte vor dem Anschluss passieren.

Falls Du die Anmeldung noch nicht erledigt hast: Hier noch einmal das Formular.





Anmeldung einer steckerfertigen Plug&Play Photovoltaikanlage gemäss Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse NEV, SN EN 62109-1/-2 und Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats

ANSCHLUSSNUTZER:

Vorname, Name: _____

Strasse, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Email: _____

Telefon (optional): _____

Max. AC-seitige Nennleistung (ankreuzen): 300W (falls 1 Panel) 600W (falls 2 Panels)

Anlageart

Es handelt sich um eine steckerfertige Plug&Play Neuanlage und sie ist dauernd mit dem Netz verbunden.

Energieproduktion

Der Stromertrag aus der Plug&Play-Photovoltaikanlage dient primär der Deckung eines Teils des Eigenstrombedarfs und sollte nicht mehr als 500kWh pro Jahr sein.

Technische Angaben / Nenndaten

Wechselrichter: EVT / HM / TSOL / DEYE mit integriertem RCMU & NA-Schutz

Ausgangsspannung 230V, **max. AC-seitige Nennleistung 300W bzw. 600W** (siehe oben)

Panelfläche (m²): Nennleistung in Watt (siehe oben) x 0.006

Beilagen

Konformitätserklärung

Unterschrift des Anlagebetreibers

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____



Solarbalkon von Direct Impact Coff. GmbH,
Signalstr. 35, 4058 Basel, Schweiz

Nr: 100620

Ist verantwortlich für:

Konformitätserklärung

Produkt-Typ: Plug & Play Photovoltaik-Anlage / AC-Modul / IP65
Modell: Solarbalkon-Set (SB300, SB600)
Verwendete Komponenten: Solarmodul Sunman SMF310 / 375 / PiE190
Wechselrichter EVT300 / EVT360 / EVT560 / HM-600 / TSOL350 /
TSOL600 / SUN600 / RCMU / IP65 / Input max 60VDC, Output max
230VAC, 50-60Hz, 300-600W, 2.55A
Anschlussleitung H07RN-F 3x1.5mm² LNPE 5m
Stecker T13 IP55
FI STELUXgarden FI-Sicherheitskabel (optional)

Konform nach ESTI Mitteilung 07/2014

Normangaben:

Solarmodul Sunman SMF-310, SMF-375, PiE-190W
IEC EN 61215 -1 : 2022 : Kristall-Silizium
IEC EN 61215 -2 : 2022 :
IEC EN 61730 -1: 2018 + AC : 2018
IEC EN 61730 -2: 2018 + AC : 2018

Wechselrichter EVT / HM / TSOL / SUN mit integrierter RCMU und NA-Schutz:
VDE 0126-1-1 : 2013 / VDE-AR-N-4105/2018-11 / EN 61000-6-1:2019 / EN 61000-6-2:2019 / EN 61000-6-3:2021 / EN 61000-6-4:2020 / EN 61000-3-2 :2019 / EN 61000-3-3:2013 +A1 :19 / EN 62109-1:2010 / EN 62109-2:2012

Anschlussleitung H07RN-F 5m, SN EN 50525-2-21: 2011,
Stecker Typ 13, Normen IEC 60884-1 (Ed 3.2), SN 441011:2019 Corr2019
FI-Sicherheitskabel: Optional
VDE-Prüfsiegel.

ROHS: IEC/EN 63000: 2018

Basel, 16. August 2022

Michael Tuil, Geschäftsleitung
Solarbalkon.ch, von Direct Impact Coff. GmbH
www.solarbalkon.ch

Dieses steckbare Plug-&-Play Set muss dem EVU vor Inbetriebnahme gemeldet werden.